



Die kommentierte Demonstration einer Paartherapiesitzung ist ein wertvolles pädagogisches Werkzeug für Auszubildende. Es ermöglicht eine konkrete Anwendung der theoretischen Konzepte und Interventionstechniken, die während der gesamten Ausbildung thematisiert werden.

Das Betrachten einer Sitzung, die von einem erfahrenen Therapeuten durchgeführt wird, bietet ein inspirierendes und beruhigendes Modell. Die Studierenden können sich so in ihre zukünftige Praxis hineinversetzen und durch Nachahmung bestimmte Einstellungen und Beziehungsfähigkeiten übernehmen. Die sorgfältige Beobachtung der Haltung des Therapeuten, seiner verbalen und nonverbalen Sprache, seiner Art, die Emotionen des Paares aufzunehmen und zu verwalten, ermöglicht die Aufnahme seiner professionellen Fähigkeiten.

Die Analyse der im Laufe der Sitzung verwendeten Interventionen und Techniken fördert die Entwicklung der klinischen Fähigkeiten und der feinen Beobachtungsgabe der Auszubildenden. Die Identifizierung von emotionalen Bewegungen, Beziehungsspielen, den dysfunktionalen Lösungsversuchen des Paares und die Verknüpfung mit den geeigneten therapeutischen Interventionen, stärkt die Fähigkeit zur Bewertung und Konzeptualisierung der Fälle.

Der Austausch und die Reflexion über die betrachtete Sitzung fördern die Reflexion und das kritische Denken der Studierenden. Das Benennen von Beobachtungen, das Teilen von Resonanz und Fragen, und das Überprüfen von Hypothesen mit der Gruppe, trägt dazu bei, das Verständnis des therapeutischen Prozesses zu vertiefen. Es bietet auch die Möglichkeit, Gegenübertragungsprobleme und die spezifischen Herausforderungen der Paartherapie zu diskutieren.

Nehmen wir das Beispiel einer Sitzung, in der ein Paar in Anwesenheit des Therapeuten heftig streitet, sich gegenseitig unterbricht und Wut und Verachtung äußert. Indem die Studierenden beobachten, wie der Therapeut diese intensiven Emotionen kontrolliert und reguliert, eine Meta-Position trotz der Krise beibehält und das Paar dazu bringt, langsamer zu werden und sich konstruktiver auszudrücken, integrieren sie ein konkretes Modell für das Management von Konfliktsituationen. Sie können dann üben, diese Interventionen in Rollenspielen zu reproduzieren, um diese Lerneffekte zu verankern.

Die kommentierte Demonstration zeigt auch die Anwendung spezifischer Werkzeuge wie des Genogramms, der Bewertungsfragebögen, der auf Erkundung abzielenden Aufgaben. Das Erkennen ihrer Relevanz und Effektivität im Dienst des therapeutischen Prozesses stärkt das Verständnis für diese Werkzeuge und die Motivation, sie auszuprobieren.

Zusammenfassend lässt die kommentierte Demonstration die theoretischen Beiträge des Trainings lebendig und verkörpert werden. Sie verleiht den Konzepten, Techniken und Werkzeugen Form und macht sie leichter zu assimilieren. Sie ist eine wesentliche Unterstützung für die Entwicklung der klinischen und reflektierenden Fähigkeiten von Paartherapiepraktikern.

Zu merken:

- Eine kommentierte Demonstration einer Paartherapiesitzung ist ein wichtiges pädagogisches Werkzeug für Auszubildende.
- Das Beobachten eines erfahrenen Therapeuten bietet ein inspirierendes Modell und ermöglicht es, bestimmte Verhaltensweisen und Beziehungsfähigkeiten durch Nachahmung zu übernehmen.
- Die Analyse von Interventionen und eingesetzten Techniken fördert die Entwicklung der klinischen und Beobachtungsfähigkeiten der Auszubildenden.
- Der Austausch und die Reflexion über die Sitzung fördern eine kritische Distanz, reflektiertes Denken und den Abgleich von Hypothesen, was das Verständnis des therapeutischen Prozesses vertieft.
- Die Demonstration ermöglicht die konkrete Erörterung der Krisen- und Konfliktsituationen in der Sitzung.
- Sie veranschaulicht die effektive Verwendung spezifischer Werkzeuge (Genogramme, Fragebögen, Aufgaben) im Dienst des therapeutischen Prozesses.
- Die kommentierte Demonstration macht die theoretischen Elemente des Trainings

lebendig und "verkörpert", erleichtert die Assimilation der Konzepte, Techniken und Werkzeuge.

- Sie ist eine grundlegende Stütze zur Entwicklung klinischer und reflektierender Fähigkeiten bei Paartherapeuten.